



Landkreis  
Lüchow-Dannenberg

Sitzung des Ausschusses Naturschutz, Land,-  
Forst- und Wasserwirtschaft und Veterinärwesen  
am 14.11.2023



## Tagesordnungspunkt 4

### Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.08.2023: Situation der Tierheime und im Zusammenhang mit Fundtieren

***„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob der Vertrag mit dem Tierheim Lüneburg für die Unterbringung von Hunden verlängert werden kann.***

***Außerdem wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Unterbringung von Fundkatzen mit dem Tierheim Lüneburg vertraglich vereinbart werden kann. Parallel möge die Verwaltung prüfen, ob die Unterbringung von Fundtieren im hiesigen Landkreis möglich ist und welche Voraussetzungen hierfür erfüllt sein müssen.“***

***Die Ergebnisse sollen in der nächsten Sitzung des Fachausschusses vorgestellt werden und Herr Runhke soll hierzu eingeladen werden.***



## Fazit des gemeinsamen Gespräches am 24.10.2023

zwischen den Samtgemeinden, Tierheim Lüneburg und Fachdienst 39

Wichtig: Differenzierung zwischen verwilderten und zahmen Fundkatzen und Katzen aus Tierschutzfällen (Fortnahme- aber auch Verwahrtiere bei Todesfall)!

- grundsätzliche Bereitschaft des Tierheimes Lüneburg zur Aufnahme von Katzen ab 2026 oder für das Betreiben einer Außenstelle, jedoch volle Kostenübernahme
- grundsätzliche Bereitschaft der Tierfreunde Wendland e.V. eine „Katzenstation“ zu betreiben
- reines Containerkonzept wird kritisch gesehen / Kooperation zwischen Tierheim Lüneburg und zweitem Verein nicht angestrebt
- kostengünstige Möglichkeit: Unterbringung wilder Fundkatzen in sog. „Wildlingsdorf“; bestehend aus 2 Containern (Büro und Quarantäne, z. B. für Untersuchung & Kastration) und großflächigem Außenbereich mit Gartenhäusern; zeitlich befristet bis Futterstelle gefunden ist
- geeignete Liegenschaften in den Samtgemeinden nicht bekannt





*Quelle: Frau John, Tierheim Lüneburg*



*Quelle: Frau John, Tierheim Lüneburg*





## Tagesordnungspunkt 5

Produkthaushalt 2024:

Produkt 12204 Verbraucherschutz



## Produkt 12204 - Verbraucherschutz

	<b>Einnahmen / Erträge</b>	<b>Ausgaben / Aufwand</b>	<b>Defizit</b>
<b>2019</b>	40.743,21 €	267.148,24 €	226.405,03 €
<b>2020</b>	38.869,03 €	364.774,17 €	325.905,14 €
<b>2021</b>	38.504,08 €	314.900,59 €	276.396,51 €
<b>2022</b>	54.804,84 €	366.720,41 €	311.915,57 €
<b>2023 (Prognose)</b>	42.400,00 €	362.400,00 €	320.000,00 €
<b>2024 (Plan)</b>	45.700,00 €	429.200,00 €	383.500,00 €



## Erläuterungen zum Produkt 12204 - Verbraucherschutz

### 2020

- Höhere Aufwendung Niederschlagung Vogler ca. 83.000,00 EUR

### 2022

- Gestiegene Personalkosten → Ausbildung beendet, Elternzeit Beamtin, Vertretung Angestellte, VZÄ 0,4 gestiegen
- Höhere Erträge, da 3 LMKs im Einsatz

### 2023/2024

- Erträge in 2023 vermutlich höher (bis 10/23 37.300,00 € von geplanten 42.400,00 € für 2023)
- Gestiegene Personalaufwendungen, aufgrund Tarifierhöhung



## Produkt 12204 – Verbraucherschutz (Auszug)

Sachkonto	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Kostenerst. Land	469,09	0,00	2.600,00	2.600,00
Personalaufw.	256.983,65	257.700,00	291.000,00	299.800,00
Versorgungskasse	69.556,65	56.300,00	86.100,00	88.700,00
gesetzl. SV	30.824,93	34.100,00	39.300,00	40.500,00

- Aufwandsentschädigungen für Probenahmen im Rahmen Umweltradioaktivität
- Steigerung Personalkosten aufgrund von Tariferhöhung
- Personalsituation: diverse Wechsel (Neubesetzung, Elternzeit)



## Produkt 12204 – Verbraucherschutz

Produktbeschreibung unter „Kennzahlen“

	Ist 2022	Plan 2024
Anzahl der Betriebe	1.275	1.250
Anzahl der Kontrollen in den Betrieben	386	397
Anzahl der Kontrollen mit Verstößen	374	280
Anzahl der zugelassenen EU-Betriebe	6	6
Anzahl Überprüfung zugel. EU-Betriebe	8	11
Anzahl der Lebensmittelproben	305	300

*vorrangig Durchschnittswerte aus vergangenen Jahren zugrunde gelegt.*



Tagesordnungspunkt 6

Produkthaushalt 2024:

Produkt 12205 Veterinärwesen



## Produkt 12205 – Veterinärwesen

	<b>Einnahmen / Erträge</b>	<b>Ausgaben / Aufwand</b>	<b>Defizit</b>
<b>2019</b>	217.600,51 €	655.562,45 €	437.961,94 €
<b>2020</b>	109.815,13 €	535.765,88 €	425.950,75 €
<b>2021</b>	98.556,75 €	520.129,73 €	421.572,98 €
<b>2022</b>	79.794,69 €	607.143,00 €	527.348,31 €
<b>2023 (Prognose)</b>	76.700,00 €	562.400,00 €	485.700,00 €
<b>2024 (Plan)</b>	74.300,00 €	760.100,00 €	685.800,00 €



## Erläuterungen zum Produkt 12205 – Veterinärwesen

Grundkennzahlen: „Ist 2022“: 163, „Plan 2024“: 196 (Durchschnittswert)

**2019/2020:** Erträge → TKBA Rendac durchlaufender Posten weggefallen

**2021-2024:**

- diverse Personalwechsel → eingeschränkte Kontrollen → verringerte Erträge, z. B. Verwaltungsgebühren und gestiegene Aufwendungen für Personal
  - Wechsel: Tierärztin Fr. Dr. Schulze (Beamtin) in Elternzeit und Fr. Dr. König verstorben, Vertretung Fr. Schulz (Angest.) in Elternzeit; Fr. Dr. Köster (Angest.) in Elternzeit, Vertretung Hr. Wendt hat gekündigt und Vertretung Hr. Busse Teilzeit und befristet bis 10/2023 – Frau Folz Veterinärassistentin, Vertretung Fr. Sobing (Angest.) seit 14.08.2023

**2022:** Aufwendungen ASP-Zaun: ca. 25.000,00 EUR zzgl. Regalsysteme, Mietaufwendungen, Beteiligung Materiallager 20.000,00 EUR, Personal



## Erläuterungen zum Produkt 12205 – Veterinärwesen; (Auszug)

Sachkonto	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Personalaufwendg.	309.188,33	291.400,00	443.200,00	456.500,00
Versorgungskasse	31.690,94	25.000,00	52.600,00	54.200,00
gesetzl. SV	55.757,72	58.900,00	81.100,00	83.600,00
Mieten und Pachten	3.885,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00
Bes. Aufwendungen	56.589,91	75.000,00	75.000,00	75.000,00
Zuw. an Gem. & Gem.V	20.000,00	0,00	0,00	0,00

- Personalsituation (Wechsel, Elternzeit) und Tariferhöhungen
- Miete Lagerung ASP-Zaun, (Gegenkonto Kostenerst. von Gem. und Gem.V)
- Rendac: Tierkörperbeseitigung Kostensteigerung, insbes. Fahrtkosten
- einmalige Kosten für die Beteiligung am gemeinsamen (Tierseuchen-) Materiallager



## Tagesordnungspunkt 7

Produkthaushalt 2024:

Produkt 41401 Ambulante Fleischbeschau



## Produkt 41401 – Ambulante Fleischbeschau

	<b>Einnahmen / Erträge</b>	<b>Ausgaben / Aufwand</b>	<b>Defizit</b>
<b>2019</b>	46.306,81 €	54.069,16 €	7.762,35 €
<b>2020</b>	46.622,44 €	51.095,44 €	4.473,00 €
<b>2021</b>	44.845,76 €	52.650,93 €	7.805,17 €
<b>2022</b>	39.669,37 €	46.893,28 €	7.223,91 €
<b>2023 (Prognose)</b>	45.200,00 €	56.000,00 €	10.800,00 €
<b>2024 (Plan)</b>	41.000,00 €	56.000,00 €	15.000,00 €

- Rückgang bei der Schlachttier- und Fleischbeschau; weiterhin keine weiteren nennenswerten Änderungen



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit**